



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/GV/05/2014) vom 02.07.2014

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Walter Riecken

1. stellv. Bürgermeister

Frau Wiebke Eschenlauer

2. stellv. Bürgermeister

Herr Stephan Matthiesen

3. stellv. Bürgermeister

Herr Hubertus Döttelbeck

Mitglieder

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Herr Jörg Erdmann

Herr Horst Etmanski

Frau Julia Hansen

Frau Verena Kay

Herr Walter Kreft

Herr Jan Kruse

Frau Inken Kuhn

Herr Carsten Leonhardt

Herr Ralf Mattern

Frau Ulrike Mordhorst

Herr Oliver Nazareth

Frau Ulrike Nowack

Herr Martin Opp

Herr Günter Petrowski

Herr Dieter Rauschenbach

Herr Ulrich Schaefer

Frau Beke Schöneich-Beyer

Herr Jürgen Schröder

Frau Margit Wunderlich

von der Verwaltung

Herr Martin Göttsch

Herr Sönke Körber

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Frau Annette Kleinfeld

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:40 Uhr
Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Ostseebad Laboe LABOE/BV/758/2014
7. Beratungen und Beschlüsse zur Durchführung des Bürgerentscheides gem. § 16 g GO zur Frage des Weiterbetriebs der Schwimmhalle LABOE/BV/779/2014
8. AktivRegion Ostseeküste - Entwicklungsstrategie Förderperiode ab 2014 LABOE/BV/765/2014
9. Funktionsbau Sand-Barriere - Beschlussfassung LABOE/BV/778/2014
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Bürgermeister Riecken eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und dass die Gemeindevertretung mit 24 Vertreter/Innen beschlussfähig ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 11 - 14 nichtöffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Scheffler meldet sich zu Wort. Er sei einer der Initiatoren für die Einrichtung eines Seniorenbeirates. Er erinnert an eine E-Mail des Bürgermeisters, in der angekündigt wurde, dass die Gemeindevertretung sich heute mit der Angelegenheit befassen werde. Er sei daher enttäuscht darüber, dass die Angelegenheit heute nicht auf der Tagesordnung stehe, sondern als neuer Termin der 21.10.2014 genannt worden sei. Er bittet um Beschleunigung des Vorganges.

Herr Bürgermeister Riecken erläutert, dass er seinerzeit zunächst einen möglichen Zeitplan ins Auge gefasst habe. Er erläutert den bisherigen Verfahrensgang und berichtet aus der Sitzung des BSKS, an der auch die Initiative vertreten war. Der BSKS hatte noch weiteren Erläuterungsbedarf und habe die Angelegenheit an die Fraktionen verwiesen. Er ging davon aus, dass die Initiatoren hiermit einverstanden waren, da in der Sitzung auch kein Widerspruch geäußert wurde.

Herr Randau spricht den Radwegneubau Schönkirchen/Heikendorf an und gibt in diesem Zusammenhang ein Statement zur Steuerverschuldung. Anschließend erläutert er weitere Anregungen zum autofreien und naturnahen Wohnen.

Herr Jahn erkundigt sich nach dem Sachstand der Gespräche mit dem Abwasserzweckverband. Herr Bürgermeister Riecken erläutert, dass das beauftragte Büro derzeit mit der Vermessung im Bereich des Kurparkes beschäftigt sei, um mögliche Flächen auszuloten. Nach der Sommerpause werde er über das Ergebnis berichten. Ziel sei, im nächsten Jahr die Baumaßnahmen durchzuführen.

Zum Thema „Sauberkeit in der unteren Friedrichstraße“ berichtet Herr Bürgermeister Riecken über die Maßnahmen, die bereits erfolgt sind. Weitere Maßnahmen erfordern die Änderung der Straßenreinigungssatzung.

Zum Thema „Leinenpflicht für Hunde“ berichtet Herr Amtsdirektor Körber aus der Gefahrhundeverordnung. Dort sei genau definiert, wie mit Gefahrhunden zu verfahren sei. Für „normale Hunde“ gebe es keine generelle Anleinplicht. Diese sind durch die Halter so zu führen, dass keine Gefährdung von den Hunden ausgeht.

Auf die Anregung, mehr Einnahmen aus der Kurabgabe generieren zu können, wenn mehr Kontrollen durchgeführt werden, verweist Herr Bürgermeister Riecken auf die Umstellung im Bereich der Strandautomaten. In der Saison werde darüber hinaus eine Überwachungskraft beschäftigt. Im Übrigen beschäftige die Gemeinde eine Kraft mit 9 Stunden wöchentlich zur Überwachung des ruhenden Verkehrs.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bürgermeister schließt die Einwohnerfragestunde.

TO-Punkt 5: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über die Fertigstellung der Parkplätze im Steinkampberg. Die Abnahme sei erfolgt. Der Verlagerung der Parkplätze stehe daher nicht mehr im Wege.

**TO-Punkt 6: Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Ostseebad Laboe
Vorlage: LABOE/BV/758/2014**

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen im Finanz- und Wirtschaftsausschuss.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung stellt die Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Ostseebad Laboe fest.

Stimmberechtigte:	24		
Ja-Stimmen: 24	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Beratungen und Beschlüsse zur Durchführung des Bürgerentscheides gem. § 16 g GO zur Frage des Weiterbetriebs der Schwimmhalle
Vorlage: LABOE/BV/779/2014**

Herr Bürgermeister Riecken erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen. Im Anschluss daran erhalten die Initiatoren von ProSchwimmhalle Gelegenheit, ihre Initiative für den Erhalt der Schwimmhalle zu erläutern.

Herr Matthes hält ein ausführliches Plädoyer für die Schwimmhalle. Diese sei die tragende Säule im Tourismuskonzept und ein Alleinstellungsmerkmal der Gemeinde. Sie trage insbesondere zur Verlängerung der Saison bei. Er geht anschließend auf einige Argumente der Gemeinde ein. Insbesondere hinsichtlich der Defizithöhe sei man nicht der Meinung der Gemeinde. Er erläutert dies ausführlich. Der soziale und wirtschaftliche Nutzen gelte nicht nur für die Gäste. Bei einer jüngsten Umfrage war deutlich geworden, dass Vereine und Verbände gar nicht befragt wurden sind, so dass allein 30% aller potentiellen Nutzer überhaupt nicht befragt wurden und daher mögliche Ergebnisse nicht in den Abwägungsprozess eingeflossen sind. Er erläutert diese Haltung ausführlich auch an Hand von statistischen Zahlen. Schließlich geht er auf die Einbindung der Umlandgemeinden ein. Man stimme überein, dass die Lasten nicht gerecht verteilt sind, aber die Gemeinde habe die Gespräche mit dem Umland nicht weitergeführt. Er berichtet aus dem seinerzeit eingerichteten Arbeitskreis mit den Umlandbürgermeistern. Nach seiner Information habe die Gemeinde Laboe weitere Gespräche abgebrochen, ohne dass die Gründe hierfür klar waren. Er berichtet über einen Gesprächsvermerk, der dies deutlich macht. Sein Appell an die Gemeinde sei daher, doch noch eine gemeinsame Lösung anzustreben. Es gehe nicht darum zu gewinnen, sondern auf ei-

inander zu zugehen, damit Laboe gewinne. Der Kurpark sei ein gutes Beispiel für das Zusammenspiel von Gemeinde und Bürgerengagement. Man sollte daher die nächsten zwei Jahre nutzen, um ein solides Konzept zu entwickeln, möglicherweise mit einer neutralen Person als Moderator.

Herr Gemeindevertreter Leonhardt ist überrascht über den von Herrn Matthes zitierten Gesprächsvermerk. Er bittet, diesen Gesprächsvermerk dem Protokoll beizufügen. *(Anmerkung der Verwaltung. Ein solcher Gesprächsvermerk liegt der Amtsverwaltung nicht vor. Die Amtsverwaltung war nicht mit der Schriftführung betraut).*

Herr Gemeindevertreter Leonhardt verweist auf die der Vorlage beigefügte Stellungnahme der Gemeinde. Die Wir für Laboe-Fraktion habe einige redaktionelle Änderungswünsche, die zur besseren Lesbarkeit der Stellungnahme führen. Diese liegen als Tischvorlage vor.

Frau Gemeindevertreterin Hansen betont, dass die Stellungnahme der Gemeinde nicht der Meinung der GAL entspricht. Die Art des Umgangs mit der Genossenschaft sei nach Auffassung der GAL nicht in Ordnung und deshalb werde die GAL auch der Vorlage nicht zustimmen.

Frau Gemeindevertreterin Kuhn betont, dass man von Seiten der Grünen-Fraktion die in der Vorlage dargestellten Zahlen nicht anzweifeln, aber es schade, dass es keinerlei Angaben zu volkswirtschaftlichen Aspekten gebe. Daher lehne die Grünen-Fraktion ebenfalls die vorgelegte Stellungnahme in dieser Form ab.

Herr Gemeindevertreter Etmanski kann dies nicht so recht nachvollziehen, da seiner Auffassung nach alles vorbesprochen worden sei. Es entbrennt eine Diskussion hierüber.

Nach dem keine Wortmeldungen vorliegen, fasst die Gemeindevertretung folgende

Beschlüsse:

1. Die Gemeindevertretung beschließt für den am 21.09.2014 durchzuführenden Bürgerentscheid zur Frage des Weiterbetriebs der Schwimmhalle in der Form der Zulässigkeitserklärung der Kommunalaufsicht vom 17.06.2014 die als Anlage beigefügten Standpunkte und Begründungen der Gemeinde Ostseebad Laboe.

Stimmberechtigte:	24		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 9	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

2. Der Bürgermeister wird befugt die Standpunkte und Begründungen auch in einer inhaltlich gleichlautenden „medialen“ Form z.B. als Flyer oder Plakat darzustellen.

Stimmberechtigte:	24		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 9	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

3. Die Unterrichtung gemäß § 16 g Abs.6 Satz 1 GO erfolgt in Form der nach Hauptsatzung vorgesehenen amtlichen Bekanntmachung, dem Aushang in den gemeindlichen Bekanntmachungskästen und einer Veröffentlichung auf der Homepage des Amtes Probstei.

Stimmberechtigte:	24		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 6	Befangen: 0

4. Die Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens werden gebeten, ihre Standpunkte und Begründungen möglichst zeitnah zu übermitteln, damit eine schnellstmögliche Unterrichtung erfolgen kann.

Stimmberechtigte:	24		
Ja-Stimmen: 21	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

Der Bürgermeister weist daraufhin, dass nunmehr noch ein Abstimmungsausschuss zu bilden sei. Er teilt mit, dass er auf sein Mandat als Abstimmungsleiter verzichte. Stattdessen werde Herr Amtsdirektor Körber für diese Position vorgeschlagen.

Die Wahlvorschläge liegen als gemeinsame Liste vor.

Die Gemeindevertretung fasst folgende

Beschlüsse:

1. Als Abstimmungsleiter wird Herr Amtsdirektor Sönke Körber gewählt.

Stimmberechtigte:	24		
Ja-Stimmen: 24	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

2. Die Gemeindevertretung wählt folgende Beisitzerinnen und Stellvertreter/innen in den Abstimmungsausschuss:

	Beisitzer/in	Vertreter/in
GRÜNE	Jens Dittmann-Wunderlich	Inken Kuhn
CDU	Rudolf Wimber	Horst Etmanski
LWG	Rolf Strohmeyer	Gabriele Haas
SPD	Walter Kreft	Volkmar Heller
Wir für Laboe	Carsten Leonhardt	Annette Kleinfeld
GAL	Martin Opp	Julia Hansen
BI	Christian-Ulrich von Ketelhodt Hans Wedel	Burkhard Wurzel Maike Hegewald

Stimmberechtigte:	24		
Ja-Stimmen: 24	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: AktivRegion Ostseeküste - Entwicklungsstrategie Förderperiode
ab 2014
Vorlage: LABOE/BV/765/2014**

Herr Bürgermeister Riecken erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen im Finanz- und Wirtschaftsausschuss. Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Die Gemeinde Laboe unterstützt die Erarbeitung einer neuen Integrierten Entwicklungsstrategie für die Bewerbung als AktivRegion in der ELER-Förderperiode 2014-2020 in Schleswig-Holstein und beschließt, zusätzlich zum jährlichen erhobenen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 0,50 €/je Einwohner für das Regionalmanagement 2014 einmalig einen Beitrag in Höhe von 0,50 €/je Einwohner für die Kofinanzierung der Entwicklungsstrategie an den Verein LAG AktivRegion Ostseeküste e.V. zu entrichten.

Stimmberechtigte:	24		
Ja-Stimmen: 24	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Funktionsbau Sand-Barriere - Beschlussfassung
Vorlage: LABOE/BV/778/2014

Herr Bürgermeister Riecken erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Instandhaltung der Zaunanlage und beauftragt den Werkleiter, die Instandhaltungsarbeiten durch die Firma Walk ausführen zu lassen.

Stimmberechtigte:	24		
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Frau Gemeindevertreterin Nowack erkundigt sich nach den Pflegemaßnahmen im Naturerlebnisraum. Herr Bürgermeister Riecken sagt einen Sachstandsbericht zu.

Herr Gemeindevertreter Leonhardt erkundigt sich nach der Übersicht zur Beschlusskontrolle. Herr Bürgermeister Riecken berichtet, dass die Verwaltung die Übersicht zusammengestellt habe. Diese habe er zunächst in die Beratungen für die Fraktionen gegeben mit der Bitte mitzuteilen, ob die Übersicht so den Vorstellungen der Fraktionen entspricht. Sobald er die Rückmeldung aus den Fraktionen habe, werde er die Unterlagen den Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Verfügung stellen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Bürgermeister schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 20:00 Uhr.

Herr Gemeindevertreter Nazareth verlässt die Sitzung. Die Gemeindevertretung verbleibt mit 23 stimmberechtigten Mitgliedern.

gesehen:

Walter Riecken
- Bürgermeister -

Angela Grulich
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -